

Spaziergang in Haapsalu – in der aus dem Jahr 1279 stammender Stadt

Der Spaziergang beginnt in der Bischofsburg, die zu den besterhaltensten Burgen in Estland gehört. Vom Ende des 13. Jh. Bis 1559 war hier das Zentrum des Bistums Ösel- Wiek. Der Burghof ist umgeben von einer 803 m langen Ringmauer. Die ältesten Teile der Burg sind die in den 1270-er Jahren fertiggestellte Kleine Burg und die Domkirche mit einer ausgezeichneten Akustik.

Im Fenster der Taufkapelle erscheint bei Vollmondlicht eine weiße Frauengestalt- die Weiße Dame. Der Legende nach wurde die Weiße Dame als Mädchen in die Klostermauer eingemauert, da sie gegen das Klostersgesetz verstoßen hatte. Vom Glockenturm aus hat man den besten Blick über die Stadt und die Umgebung.

In der Burg befindet sich ein Museum und ein Café. Im Burggraben befindet sich ein mit aus dem Mittelalter inspirierten Spielattraktionen ausgestatteter Spielplatz. Wenn man die Bischofsburg durch den Gartenausgang in Richtung Vaba Strasse verlässt, gelingt man in einen Park namens Krahviaed – der Garten des Grafs. Im Sommer werden in der Burg zahlreiche Konzerte und Theateraufführungen veranstaltet. Vermieten sie einen Audioführer und erfahren sie noch mehr über die Bischofsburg.

Der Platz vor der Burg war einmal der Marktplatz der Stadt, von dem die ältesten Straßen der Stadt ausgehen. Am Marktplatz liegt das im 18. Jhr. Erbaute Rathaus, in dem sich heute das Läänemaa Museum befindet. Hinter dem Museum steht die Stadtkirche – die Johanneskirche. Die im 15.Jhr. von einem Speicher umgebaute Kirche unterscheidet sich von den anderen durch ihre Ausrichtung an der Nord-Süd-Achse. Im Kircheninneren sind der fünf Meter hohe Steinaltar und die hölzerne Kanzel bemerkenswert.

Neben dem Läänemaa Museum auf der Kooli Strasse befindet sich Ilons Wunderland. Der Name Ilon Wiklands wurde bekannt durch Illustrationen für mehr als 30 Bücher Astrid Lindgrens. Ilons Wunderland ist ein aus dieser Welt inspiriertes Familienzentrum, wo man zurück in die Kindheit wandern kann mitten unter schöner Bilder, spannender Spiele, Abenteuer und Bücher. Die Künstlerin war in ihrer Kindheit oft in Haapsalu bei ihren Grosseltern. Im Jahr 1944 floh sie von hier aus als 14-Jährige nach Schweden.

Der Spaziergang geht weiter entlang der Linda Straße. An der Kreuzung von Linda mit Rütli Straße befand sich das deutsche Tor der Stadtmauer, ausserdem steht dort das Haus Peters, eines der ältesten Holzhäuser Haapsalus.

In dem Haus hat der russische Zar Peter I während seines Besuches in Haapsalu in Jahre 1715 angeblich übernachtet. Mit diesem Besuch sind so manche Legenden verbunden, die im Gedächtnis der Bürger weiter leben. Entlang Rütli Strasse lag im Mittelalter die Stadtmauer Haapsalus, dass im 16 Jh. während des Livonischen Krieges zerstört wurde.

An Linda Strasse lohnt es sich ausserdem die Maria-Magdalena Kirche anzusehen, bei deren Eröffnung auch Zar Nikolai I samt Familie anwesend war. Neben der Kirche steht ein kleines gelbes Haus – das Kindheitshaus Ilon Wiklands.

Etwas weiter in Richtung Meer errichten Sie die in der Mitte des 19.Jh. gebaute Promenade, zu dessen historischen Namen die Grosse Promenade, die Allee der Romanovs, die Allee J.Poskas und die Allee des 12.Juni.

Die Promenade, die noch bis Ende des Zweiten Weltkrieges das Zentrum des Haapsaluer Sommerlebens war, beginnt mit dem im Anfang des 20.Jh. gegründeten Badestrand – dem Strand Afrika. Aus dem am Strand Afrika stehenden Vogelbeobachtungsturm hat man einen grossartigen Blick auf die Bucht Haapsalu sowie auch auf die Altstadt. Im Frühling und Herbst ist dieser Ort das Paradies für Vogelbeobachter.

An der Promenade stehen das vom Bildhauer Roman Haavamäe geschaffene Denkmal für Estlands ersten professionellen Komponisten Rudolf Tobias und eine Sonnenuhr.

An der Promenade befinden sich das Sommerrestaurant Kurhaus und ein Konzertpavillion. Das im Jahre 1898 fertiggestellte Kurhaus mit kunstvoll verzierter hölzerner Giebelspize dient noch heute als Sommerrestaurant und Konzertsaal.

In der Nähe des Kurhauses steht das Denkmal des Kurortgründers Carl Abraham Hunnius. Der Arzt der Kreisstadt entdeckte als erster, dass die Einheimischen zur Linderung ihrer Gesundheitsprobleme Meerschlammbenutzen und begann mit der wissenschaftlichen Erforschung des Schlammes. 1825 wurde auf Hunnius' Anregung hin in Haapsalu die erste Schlamm-badeanstalt gegründet.

Die Große Promenade geht über in die Schokoladen-Promenade (das ist der historische Name der Promenade, heute trägt sie den Namen P.Tschaikovskis), die bei der Bank zum Andenken an den Komponisten Peter Tschaikowski endet. Im Sommer 1867, als er in Haapsalu seinen Sommerurlaub verbrachte, genoss er an dieser Stelle den Sonnenaufgang.



Der mit aus dem Mittelalter inspirierten Spielzeugen ausgestattete Spielplatz in der Burg und Blick aufs Meer
Die Promenade und die Sonnenuhr
Peter Tschaikovskis Gedenkbank und das Kurhaus



Diese Gedenkbank steht neben dem Neurologischen Rehabilitationzentrum von Haapsalu. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt eine der Schlambadeanstalten Haapsalus- das Spa Hotel Laine. Vor dem Spa Hotel, am Ufer von Väike Viik steht „Der Stockbrecher“ eine Skulptur von Juhan Raudsepp, die einen in Haapsalu genesenen Patienten darstellt, der seinen nun nutzlos geworden Stock zerbricht.

Die Sadama Straße entlangschlendernd kommt man am ehemaligen Gebäude der Slambadeanstalt vorbei. Ganz am Ende der Straße erreicht man das Museum der Küstenschweden. Vor dem Zweiten Weltkrieg war Haapsalu die Hauptstadt der Küstenschweden. Mit sommerlichem Wetter lohnt es sich einen Spaziergang entlang Kaluri und Holmi Strasse zu unternehmen um die Yachthafen Haapsalus zu besuchen.

Zurück am Väike-Viik setzen wir unseren Spaziergang dem Spazierweg folgend fort. An der gegenüberliegenden Seite des Väike-Viik ist das Denkmal des Komponisten Cyrillus Kreek zu sehen, das vor seinem ehemaligen Wohnhaus steht. Heute befindet sich in dem Gebäude sein Museum.

Am Ufer von Väike- Viik kommt man am Denkmal für Bernhard Laipmann vorbei. Laipmann war bei den Unruhen im Jahre 1905 der Anführer der Bauern bei den Auseinandersetzungen mit den Gutsbesitzern und wurde aus diesem Grunde zum Tode verurteilt.

Von Väike- Viik gelangt man über die Ehte Straße zur Wiedemann Straße, die ihren Namen von Sprachwissenschaftler Ferdinand Johann Wiedemann bekam, der dort gelebt hatte. Auf derselben Strasse steht auch das Gebäude der Kreisschule Haapsalu, wo sich heutzutage eine Kinderbibliothek befindet. Am Gebäude der Kinderbibliothek befindet sich eine Gedenktafel für den russischen Außenminister und Staatskanzler Aleksander Gortschakov, der im Jahr 1798 dort geboren worden sein soll.

Weiter geht es vorbei am Gebäude des Wiedemann Gymnasiums, in dem schon seit 200 Jahren unterrichtet wird. Der älteste, auf der Kalda Straße gelegene Teil der Schule wurde Ende des 18.Jh. erbaut, der neueste, auf der Wiedemann Straße gelegene im Jahre 1928. Vor einigen Jahren bekam das Schulgebäude einen Anbau - einen Sportsaal, der als eine der modernsten Sportanlagen der Stadt gilt.

Am Ende der Straße begegnet dem Besucher wieder das Meer, und der Spaziergang führt weiter entlang der Strasse Öhtu Kallas oder dem auf den ehemaligen Eisenbahndamm gebauten Weg. Am Ufer liegen ein Park, der nach dem Dichter Ernst Enno benannt wurde, der einmal

in Haapsalu gewohnt hatte, und sein Denkmal.

Beide Wege führen zu einer Perle Haapsalus – dem Bahnhof. Das im Jahre 1907 fertiggestellte Gebäude wurde zum Empfang der russischen Zarfamilie errichtet und hatte damals den längsten überdachten Bahnsteig Europas (216m). Im Bahnhof befindet sich das Estnische Eisenbahnmuseum. Aussen lohnt es sich die Lokomotive anzusehen.

Vom Bahnhof aus kann man in den Paralepa Wald oder zum Strand Paralepa spazieren, in dem das Thalasso Spa Hotel Fra Mare liegt. Im Wald finden sie Wanderwege und einen Fahrradweg, dass bis zum Hafen Rohuküla führt. Wenn sie eine noch längere Wanderung im Sicht haben, nehmen sie den Kurs auf die Läänemaa Gesundheitsstrecke, dass vor dem Bahnhof anfängt. Die für Fussgänger und Fahrradfahrer gedachte Strecke ist 60 Kilometer lang und führt von Haapsalu in Richtung Riispere.

Vom Bahnhof aus entlang Jaama Straße gelingt man zurück in das heutige Stadtzentrum. Die Hauptstrasse heisst am Anfang Posti, in Richtung Altstadt wechselt es sich in Karja Strasse. Am Ende der Karja Strasse befindet sich der Schwedenmarkt und der Marktplatz, von dem die ältesten Strassen Haapsalus ihren Anfang finden – Kooli, Jaani und Linda Strasse.

Auf der Karja Strasse finden sie verschiedene Galerien und Künstlerateliers – das Evald Okas Museum, die Galerie und das Cafe von Epp Maria Kokamägi, die Stadtgalerie, die Galerie der Kunstschule und das Museum des Haapsalu Schals. Hier finden sie auch Cafes mit gutem Milieu – Müüriääre, Boutique Agaata und viele andere.

Ein Vogelbeobachtungsturm in Haapsalu



▲ Müüriääre kaffe med sin mysiga miljö, statyn Käppbrytare och den berömda järnvägstationen.

Bitte bemerken:
Vor der Reise das Touristeninformationszentrum Haapsalu in Karja str.15 besuchen. Hier bekommen sie mehr Infos zu Haapsalu und Läänemaa.

Die Marschroute nimmt etwa 3-4 Stunden Zeit. Wenn sie auch Museen, Cafes und den Paralepa Strand besuchen möchten, nimmt der Aufenthalt ein paar Tage.

Es ist ideal Bekanntschaft mit Haapsalu auf dem Fahrrad zu machen.

Cafe Müüriääre, dass eine gute Atmosphäre hat, die Skulptur „Der Stockbrecher“ und der berühmte Bahnhof.

Kontakte:
Touristeninformation Haapsalu
Karja 15, Haapsalu, Estland
Tel +372 473 3248
haapsalu@visitestonia.com
www.westest.ee
www.visitestonia.com
http://avasta.laanemaa.ee

 Läänemaa
Turism

